

Jahresbericht des Präsidenten

Kaum im Amt durfte ich an der zweiten Probe schon den ersten Termin auf unserem Jahresprogramm, den Helferabend auf den 3.2.15 vorverlegen. Bei super Wetter nahmen wir den Fussmarsch (einige fuhren mit dem PW, davon einzelne mit Schneeketten plus minus ums Rad, jedoch mit viel Lärm und Funken sprühend) zum Rest. Äschen in Näfels in Angriff. Bei feinstem Fondue gab es ein geselliger Abend mit anschliessendem Schlittelpausch.

Ende Januar tagte der neue Vorstand das Erste mal. Gleich an der ersten Sitzung wurden alle Ämter und die dazugehörigen Aufgaben verteilt. Präsident, Kassierin und Aktuarin wurden an der HV gewählt. Der Vizepräsident wurde an Hubert übergeben und der Beisitzer wird Aaron weiter ausüben.

Bei guter Witterung fand am 22. Februar der Fasnachtsumzug in Glarus statt. 15 Mitglieder haben ca. 2 ½ Stunden Plaketten verkauft und gut 800 Franken in die Vereinskasse verdient. Vielen Dank für euren motivierten Einsatz.

Anstelle der gewohnten Probe, gaben wir am Di. 10 März den Jubilarinnen und Jubilaren ein Ständchen in der Zigerribi zum Besten.

Da bereits die Marschmusikproben fürs Kantonale Musikfest im April gestartet sind, konnten wir nebenbei den Paradeschritt für unseren alljährlichen Auftritt beim Einzug zur 1 hl. Kommunion mit verfeinern.

Unser Muttertags-Konzert nutzten wir als Vorbereitungs-Konzert für das Kantonale Musikfest in Glarus. Wir durften an diesem Sonntag, bei bester Witterung in der halb gefüllten Kirche, unsere Zuhörerinnen und Zuhörer nicht nur die gewohnten MGO klänge präsentieren, sondern auch mal mit einem besonderen Musikduett glänzen. Helmut auf dem Alphorn und Daniel auf dem Schlagzeug spielten den Gästen einen Alphorn-blues vor. Hubert

Am Samstag, 6. Juni war es dann endlich soweit. Um 14.05 galt es für uns ernst. Wir gaben unser Kurzkonzert bei fast gefüllter Aula zum Besten. Wenn unser Publikum und nicht die Jury die Punkte verteilt hätte, hätten wir wohl die volle Punktzahl erhalten. Auf jeden fall hat der Auftritt in der Aula wahnsinnig Spass gemacht und jeder von uns ist mit einem gewissen Stolz wieder von der Bühne gegangen. Nach anschliessendem Begrüssungs-Drink im Güterschuppen, den hatten wohl alle von uns nötig, durften wir im Volksgarten noch ein kleines Platzkonzert geben. Wir nutzten den Volksgarten gleich noch als Hintergrundkulisse für ein neues Vereinsfoto, mit der Nigel Nagel neuen Krawatte die wir am Fest in Glarus das erste mal tragen durften. An dieser Stelle möchte ich dem Sponsor nochmals recht herzlich Danke sagen: Hansjörg Stucki vielen, vielen Dank. Endlich haben wir wieder ein einheitliches auftreten. (Applaus) Obwohl die Jury Bewertung von uns besser erwartet wurde, gab dies kein Anlass unsere Vereinsstimmung zu betrüben eher das Gegenteil war der Fall.

Nach einen lustigen Abend mit einem gewaltigen Gewitter schien am Sonntag wieder die Sonne mit extra viel Kraft. So dass es um 10.45 Uhr schon wieder sehr heiss war, dies hielt uns aber nicht ab unsere einstudierte Parademusik nicht nur der Jury sondern auch den vielen Zuschauern am Strassenrand zu präsentieren. Nach einem gelungenen Durchgang durften wir bis zur Rangverkündigung auch vom Trottoire aus die anderen Vereinen bestaunen. Dass unsere Parademusik so gut abgelaufen ist, ist ganz sicher Helmut zu verdanken. Er hatte es wohl bei den Marschmusikproben am strengsten. Zuvorderst bei der Formation stehen, Zeichen geben, abmarschieren. Jedes Glied kontrollieren, jede Reihe prüfen, schreiend korrigieren. wieder an die Front sprinten, und wieder von vorne. Helmut vielen Dank für deine Arbeit und wie du uns immer auf's neue motivierst. Glarus 2015 hat uns allen sehr gut gefallen und auch Spass gemacht dabei zu sein.

Am 21. Juni, wurde das erste mal in der Schweiz der Tag der Musik gefeiert. Wir haben beim gemütlichen Frühschoppenkonzert mit der Unterstützung der Funky Spirits, die vier Jungen Tambouren mit Zubehör, alle Gäste begeistert. Auch den Helferinnen und Helfer die uns an diesem Anlass geholfen haben, möchte ich nochmals recht herzlich Danke sagen.

Bevor wir die Sommerferien verdient haben, konnte Margrit Neeracher noch Ihren Gutschein für ein MGO Ständchen einlösen. Am Do. 26.6 wurde im Jakobsblick in Niederurnen Margrit zur letzten Parlamentspräsidentin gewählt. Der anschliessende Wahlfeierapero durften wir musikalisch umrahmen.

Der Ansatz ist nach den Ferien im Eimer. Doch der nächste Auftritt wartet bereits. Nach einer kurzen Probe spielten wir bei fast Südländischen Wetterbedingungen am 31. Juli an der Bundesfeier im Innenhof der Schule ein Ständchen. Hampi hatte sogar eine Doppelfunktion er als Gastredner. An dieser Stellen ein Dankeschön an den VVO für die Verpflegung mit Wurst, Brot und Bier.

Am Sonnalpgottesdienst glänzte ich mit Abwesenheit. Bei guter Besetzung konnten wir den ökumenischen Gottesdienst bei Sonnenschein musikalisch umrahmen. Nach einem weiteren Platzkonzert auf der Sonnalp verköstigte uns wieder mal der VVO.

Das zweite Mal in diesem Jahr durften wir beim Jakobsblick unsere Instrumente auspacken. Alle anwesenden warteten am 15. August ungeduldig bis endlich das frisch getraute Brautpaar ankam. Rebekka die hübsche Braut mit ihrem coolen, eleganten Bräutigam wurden mit Applaus und Musik zum Hochzeitsapero begrüsst. Das Brautpaar konnte nicht lange die Musik nur geniessen, nein sie beide wurden gleich eingespannt. Die Braut übernahm den Dirigentenstab, und Manuel durfte kräftig die Pauke schlagen.

„S' isch Chilbi Ziit“ das heisst für uns immer auch Proben für unser Konzert auf dem Autoscouter am Chilbi Sonntag. Dieses Jahr spielten vor uns die Young Winds die ein sehr stimmungsvolles Kurzprogramm dem Publikum, was wieder in scharen kam, präsentierten. Nach einer Kurzen Pause durften wir bei bester Witterung im dankbaren Schatten unser Chilbikonzert zum Besten geben.

Da im Juni dieses Jahr und auch kommendes Jahr einiges los sein wird, wurde beschlossen, den Arbeitstag auf den Herbst zu verlegen.

Am 19. September gingen fast 20 Mitglieder von uns ins Schwändital zum rüten für die Alpkorporation Vorderschwändi. Nach einem harten langen Arbeitstag gab es in der Hütte in der Matt ein feines wohlverdientes Fondue in gemütlicher Runde. Allen Arbeitstüchtigen nochmals einen grossen Dank. Hubert, vielen Dank fürs organisieren vom Arbeitstag und den Fondueplausch.

Die Vorbereitungen und Planung fürs Kränzli laufen nicht nur beim Vorstand auf Hochtouren, auch die Theatergruppe ist bereits fleissig im Gemeindehaus am proben. Auch sämtliche anderen Mitglieder werden gefordert. Am 25. Oktober traft ihr euch, ja ich weiss ich war wieder ein mal mehr abwesend, zum Probe-Sonntag. Dieser war wieder ein voller Erfolg wie ich gehört habe. Vielen Dank den Helferinnen und Helfer und vor allem allen musikalischen Leiter und nicht vergessen unserem Koch-Service und Abwasch-Team.

Am Sonntag, 1. November umrahmten wir den Gottesdienst zur aller Sehnen in der Kirche in Oberurnen.

Das darauffolgende Wochenende, 6. & 7. November sausten wir am Turnerkränzli mit den gefüllten Tablars um die Tische und bedienten die Gäste der Turnenden Vereine Oberurnen. Obwohl nicht alle ganz freiwillig im Service standen war unser Arbeitgeber doch zufrieden mit unserem Einsatz welcher uns immer viel Spass bereitet.

Und endlich stand unser Kränzli vor der Tür. Viele Proben und Registerproben, Theaterproben, Sitzungen und Abklärungen, waren alle für den Unterhaltungsabend bereit. Am Freitag vom letzten Novemberwochenende begrüßten wir doch eine grosse Anzahl Gäste zur öffentlichen Hautprobe. Am Samstag wurde dann unser Unterhaltungsabend von den Young Winds eröffnet. Sie präsentierten wieder sehr rockiges Programm. Nach einer ersten Umbauphase galt es dann schliesslich für uns auch ernst. Ruedi der Speaker führte den fast gefüllten Saal mit viel Humor durch unser Abendprogramm MGO Oldies, Weisch no. Nach viel Applaus und einem sehr gelungenen Konzert hiess es für die Theatercrew, ab in die Maske und rauf auf die Schauspielbühne. Mit dem Schwank Zoff im Seniorenheim wurden die Lachmuskeln der Gäste nochmals stark strapaziert. Vreni, Rosi, Olivia, Barbara, Ruedi, Daniel sen. & Siegi, herzliche Gratulation für das sehr witzig aufgeführte Theaterstück. Und vielen Dank für die Zeit und die Arbeit die ihr alle investiert habt. Es hat sich absolut gelohnt. Bei gemütlicher Tanzmusik vom Trio Flamingo wurde noch gerne bis um halb drei das Tanzbein geschwungen. Wer immer noch kein Stalldrang verspürte war in der Bar bei Iris und Sämi bestens aufgehoben. Bis in die frühen Morgenstunden wurde der erfolgreiche Unterhaltungsabend feucht fröhlich gefeiert. Kurze Zeit später um 9 Uhr waren wieder fast alle anwesend und halfen sich gegenseitig beim aufräumen. So dass wir bis am Mittag bereits wieder in der Zigerribi uns nach getaner Arbeit verköstigen konnten.

Für das erfolgreich gelungene Kränzli-Wochenende möchte ich bei mich allen Mitwirkenden vor allem den Serviceeinsatz vom TVO, Festwirtschaftsteam unter der Leitung von Hubert und Erhart, der Lichtregie, dem Schminkteam, der Dekocrew und dem Barteam, der Muko, dem Vizedirigen und Dirigent, und allem Musikantinnen und Musikanten nochmals recht herzlich Danke sagen. Ohne eure Hilfe gäbe es kein solch schöner Anlass.

Das Vereinsjahr schlossen wir in einer geselligen Runde beim Chlaushogg im Hirschen ab. Zwar fehlte der Klaus jedoch durfte ich den Vereinsmitgliedern noch das Kurzkonzertvideo vom Kant. Musikfest zeigen. Mit viel Nüssli und Mandarindli genossen wir die gemütliche Runde.

Zum Schluss möchte ich meinen Vorstandkolleginnen und Kollegen recht herzlich für die tolle Zusammenarbeit und die Zeit die ihr investiert bedanken. Es ist nicht selbstverständlich dass jemand seine Zeit für ein Ehrenamt zu Verfügung stellt.

Auch möchte ich mich bei allen Mitgliedern für das gelungene Vereinsjahr und für euer Vertrauen in der Vorstand bedanken. Ich freue mich mit euch auf ein weiteres Vereinsjahr.

Der Präsident

Emil Aschwanden